

SO



**Stadtwerke
Soest**

**SO IST
SOEST**

Das Magazin der
Stadtwerke Soest
Ausgabe September 2021

**SONDER
AUSGABE**

AquaFun

**Noch mehr Spaß
und Entspannung**

/ Seite 04

➤ **Online Kundenportal**

Bequem und sicher in
Kontakt bleiben / 03

➤ **Schülerprojekt**

Solarenergie für Soest / 06



André Dreißen,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Soest

Liebe Kunden, liebe Bewohner der Region,

Corona hält uns alle nun viel länger in Atem, als wir es wohl für möglich gehalten hätten. Mit der verbesserten Impfsituation gibt es zwar wieder mehr Möglichkeiten, aber der Normalzustand ist immer noch weit entfernt. Und auch wir haben die Auswirkungen auf unterschiedliche Weise zu spüren bekommen. Aufgrund der Gesamtsituation gibt es diese Ausgabe daher nur als verkürzte Online-Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben weiterhin viel Kraft und vor allem Gesundheit.

INHALT

03 / Bequem und sicher in Kontakt bleiben

Besonders in Zeiten des Abstands ein Mehrwert – unser Online-Kundenportal

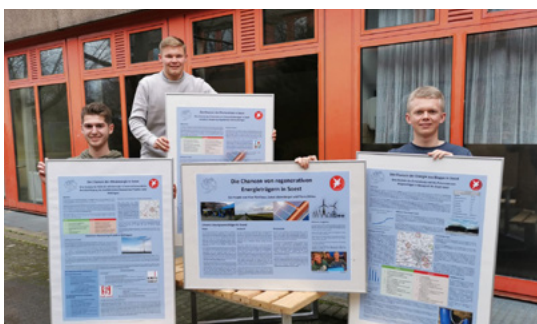
04 / Noch mehr Spaß und Entspannung im AquaFun

Viele Neuerungen in der Bade- und Saunawelt warten darauf, entdeckt zu werden



06 / Der Wunsch nach mehr

Engagierte Schüler wollen Solarenergie in Soest vorantreiben



09 / Immer sicher unter Strom –

zu Hause, in der Stadt und auch deutschlandweit E-Mobil



10 / Stadtwerke Info

Neuigkeiten rund um die Stadtwerke Soest



11 / SO Gewinnspiel

Einfach tolle Preise gewinnen!

11 / Impressum

Bequem und sicher in Kontakt bleiben

Besonders in Zeiten des Abstands ein Mehrwert – unser Online-Kundenportal

Kommunikation und Dienstleistungen leicht gemacht: Seit zwei Jahren können unsere Kunden den Großteil ihrer Anliegen rund um die Stadtwerke Soest auch auf digitalem Wege erledigen. Dieser Service hat sich besonders in Corona-Zeiten bewährt.

Die Welt wird immer digitaler und vereinfacht damit viele Vorgänge des täglichen Lebens. Auch wir von den Stadtwerken haben unsere Angebote darauf ausgerichtet: Vor zwei Jahren haben wir Ihnen unser neues Online-Kundenportal vorgestellt. Darüber können Sie Ihre Daten digital verwalten und ganz bequem viele Ihrer Anliegen erledigen – unabhängig von unseren Geschäftszeiten, egal, wo Sie sich gerade befinden und von jedem Endgerät aus.

Digitalisierung im Aufschwung

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, welche Bedeutung die Digitalisierung in der Corona-Pandemie hat. 2020, als das Gebot der Stunde „Abstand halten“ lautete, hat sie noch einmal einen kräftigen Schub erfahren. In den Fokus ist dabei die Sicherheit gerückt – das gilt auch für unser Online-Portal: Neben all seinen nützlichen Funktionen bietet es aktuell vor allen Dingen eine sichere, coronakonforme Alternative, wenn es um die Kommunikation mit dem eigenen Regionalversorger geht. Auch in den Zeiten, als unser Kundencenter geschlossen war – wir waren weiterhin für Sie da!



Service-Übersicht Sie können bequem, sicher, jederzeit und überall:

- > Ihre persönlichen Daten ändern
- > Rechnungen und Verträge einsehen
- > Zählerstände verwalten
- > Abschläge anpassen
- > Energie sowie Wasser an- und abmelden
- > Ihre persönliche Verbrauchshistorie einsehen
- > und Prognosen abrufen

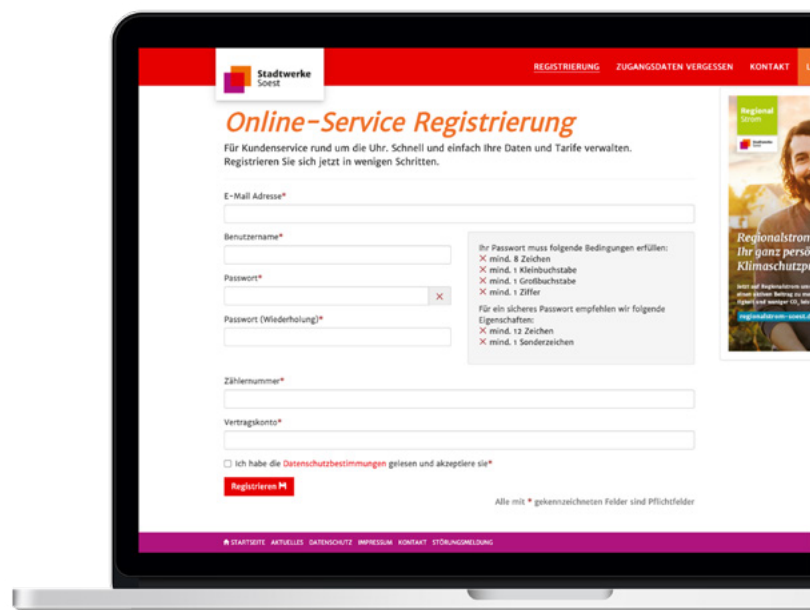


SCHNELL GEMACHT. Zählerstände erfassen, Kundendaten ändern und noch vieles mehr.

Sie möchten unser Online-Kundenportal nutzen?

Prima, denn der Weg dorthin ist einfach. Als Kunde der Stadtwerke Soest haben Sie eine Kundennummer und die Zählernummer Ihres Ablesegerätes. Diese beiden Informationen braucht es zur Registrierung in unserem Portal. Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail von uns, die von Ihnen noch einmal bestätigt werden muss, und dann kann es auch schon losgehen. **Selbstverständlich gratis.**

Hier geht's zur Registrierung: bit.ly/2SiKsN7



▲ **AUF EINEN BLICK.** Die Registrierung ist einfach und übersichtlich gestaltet.

Noch mehr Spaß und Entspannung im AquaFun

**Viele Neuerungen in der Bade- und Saunawelt
warten darauf, entdeckt zu werden**

Rund sieben Monate musste das AquaFun coronabedingt geschlossen bleiben. Als das Bad am 15. Juni dann endlich wieder öffnen durfte, „hatte der ein oder andere Gast Freudentränen in den Augen“, berichtet AquaFun Sprecherin Katrin Stewen. Das ließ auch die Mitarbeiter nicht kalt. Jeder einzelne war stolz, endlich all die Neuerungen und Verbesserungen präsentieren zu können, die in der Zwischenzeit umgesetzt worden waren.



DAS NEUE RUHEHAUS.

In dieser stimmungsvollen
Atmosphäre ist Entspannung
garantiert.



Auf Entdeckungstour

„Jetzt lohnt es sich doppelt, ins AquaFun zu kommen“, lädt Katrin Stewen zur Entdeckungstour ein. Schon das **Foyer** ist ein echter Hingucker. Das individuell aufgesetzte Lichtkonzept sorgt in Verbindung mit einer neuen Empfangstheke für ein besonders freundliches Willkommen. Wenn jemand mal etwas vergessen hat, bekommt er in dem frisch umgesetzten **Shop** alles Wichtige zum Schwimmen, Baden und Planschen.

Wer sich kopfüber ins Wasser stürzt, freut sich über den komplett **saniierten Beckenkopf**. Neben dem Schul- und Vereinssport profitieren davon auch alle anderen Bahnschwimmer. Das AquaFun mobilisiert auch die, die das Wasser auf andere Art genießen möchten. „In den Herbstferien ist von Montag bis Freitag ab 14 Uhr unser **„Wassertrack“** geöffnet“, lädt Stewen ein, den 25 Meter langen Hindernisparcours im Wasser auszuprobieren. Am Klettern und Laufen, Reinfallen und Rutschen haben die Kleinen und die Großen gleichermaßen einen Heidenspaß. Und für den Herbst sind wieder Kinonächte im Freibad geplant.

Die aufwändigsten Arbeiten wurden im **Saunabereich** vorgenommen. Die Umbauten, Sanierungen und Neuerungen bringen einen zum Schwärmen, sie suchen wirklich ihresgleichen. Als zentraler Punkt bietet insbesondere der aufwändige **Neubau des Ruhehauses** am Teich des Saunagartens eine ganz neue Qualität der Entspannung. Auf 200 Quadratmetern erwartet die Gäste hier eine stimmungsvolle Atmosphäre und höchster Komfort. Dazu tragen schwebende Liegen und Himmelbetten bei, ein aufwändiges Lichtkonzept und flackerndes Kaminfeuer. Die Events wurden am 7. August mit einer Saunanacht „Urlaub im AquaSpa“ wieder aufgenommen. Danach folgen monatlich Veranstaltungen wie „Grill & Chill“, das „Oktoberfest“, ein Saunaleuchten „Carpe

◀▼ **HINEIN INS VERGNÜGEN.** Vom Shop bis zum Spaß auf dem Hindernisparcours – im AquaFun ist für alles gesorgt.



diem“, die Nikolaussauna und die „Ladies Night“ mit einem besonderen Verwöhnprogramm. Die frisch sanierte **Saunatheke, Duschen, Toiletten** und die **Föhnecke** runden die behagliche Atmosphäre ab. Und in den Herbstmonaten wird die **„Brotbacksauna“** eingeweiht. Dort wird dann täglich Brot gebacken, das die Kunden im Anschluss kaufen können. Der Brotteig kommt direkt aus Soest: Die Bäckerei Herr von Myra liefert ihn täglich frisch an.

Besondere Aufmerksamkeit gilt aktuell den **Schwimmkursen für die Kleinen**. „Da gibt es eine ganze Menge aufzuholen“, blickt Stewen auf die Wartelisten. „Wir arbeiten daran, den fast eineinhalb Jahre dauernden, coronabedingten Ausfall aufzuholen.“ Unter dem Motto ‚NRW lernt schwimmen‘ und eines zusätzlichen eigenen Angebots des AquaFun machen fast 200 Grundschulkinder das Seepferdchen. „Nach den Ferien haben wir unser Kursangebot bereits weiter ausgebaut“, so Katrin Stewen und weist auf die Möglichkeit hin, sich auf der Homepage, bei facebook oder auf Instagram über die Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten.

Ob kleine „Wasserratte“, Bahnschwimmer, Kursteilnehmer oder Gast des Spa, für alle wurde das Angebot weiter ausgebaut und verschönert. Überzeugen Sie sich selbst, das Team des AquaFun und AquaSpa Soest freut sich auf Ihren Besuch.



Kursangebot



Alle Neuigkeiten zu den Kursen finden Sie auf der Website kurse.aquafun-soest.de oder bei facebook (**AquaFunSoest**) und Instagram (**aquaspa_aquafun_soest**).

GRENZENLOSE ENTSPANNUNG. Dazu tragen schwebende Liegen und Himmelbetten, flackerndes Feuer und ein aufwändiges Lichtkonzept bei.

Der Wunsch nach mehr

Engagierte Schüler wollen Solarenergie in Soest vorantreiben

Als die damals 15-jährige Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg mit ihrer „Fridays for Future“-Bewegung bekannt wurde, fragten sich wohl viele andere ihres Alters, was sie selbst bewegen können. So wie die Soester Finn Platthaus, Lukas Litzenberger und Thure Henrik Zittlau. 2019 noch fehlte den dreien eine Antwort. Mittlerweile sind sie ein Stück weiter: Die Abiturienten haben in einer umfangreichen Forschungsarbeit das Potential für Photovoltaikanlagen in Soest untersucht – und liefern nun selbst Antworten.



Gemeinsam mehr erreichen

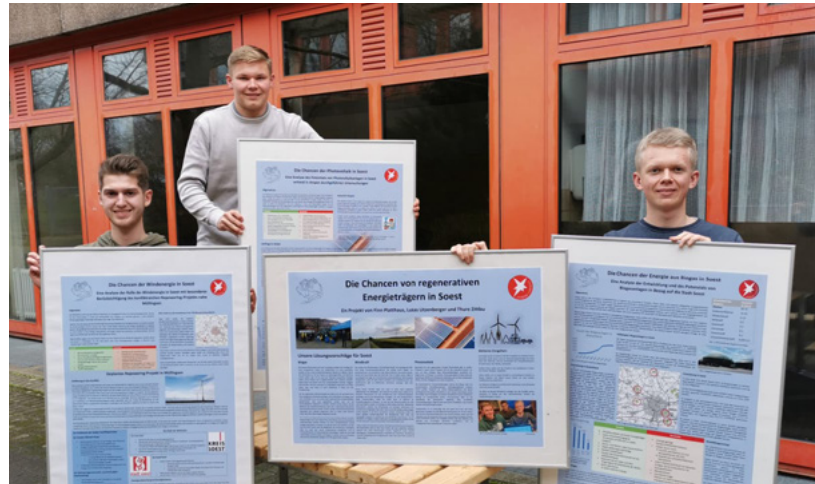
Damit, dass der Klimawandel die Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen bedroht, wollen sie sich nicht abfinden: Finn, Lukas und Thure Henrik sind sich der globalen Erwärmung und ihrer Folgen bewusst, und sie haben einen, im Grunde bescheidenen, Wunsch:

„Wir wollen in zehn, und auch noch in 50 Jahren, selbst gesund und mit einer gesunden Umwelt hier auf unserer Erde leben können – so wie unsere Nachfolgegenerationen das auch wollen!“

Thure ergänzt: „Wir als Bürger stehen doch in der Verantwortung, uns für den Schutz unseres Planeten einzusetzen.“ Was also tun? „Erstmal steht man ja recht hilflos da“, gibt Finn offen zu. Natürlich, man könne Klimaschutz im Kleinen betreiben, mehr Fahrrad fahren und Ökostrom beziehen. „Doch da war der Wunsch nach mehr“, betont der heute 19-Jährige. In der Soester „Fridays for Future“-Ortsgruppe fanden die engagierten Jugendlichen erste Gleichgesinnte.

Der Weg zum Solardorf Ampen

Und dann war da – etwas später – ihr Biologielehrer am Conrad von Soest Gymnasium, Ulrich Dellbrügger, der gerade in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Ampen zusammen mit den Ampnern und den Stadtwerken Soest die Initiative „Ampen an die Sonne – Strom durch Photovoltaik“ erfolgreich an den Start gebracht hatte. Rund 40 Haushalte in dem Ortsteil ließen sich 2020 von der eigenen oder gemieteten Solaranlage auf ihrem Dach überzeugen, sodass sich Ampen seit Anfang dieses Jahres bereits zurecht als Solardorf bezeichnen kann.



ERFOLGREICH IM WETTBEWERB: Thure Zittlau, Finn Platt-haus und Lukas Lützenberger erhielten mit ihrem Projekt „Die Chancen von regenerativen Energieträgern“ beim Wettbewerb Jugend forscht den Sonderpreis „Energiewende“.

87 Anlagen sind insgesamt in Ampen aktuell verbaut. Sie haben eine Leistung von **1.033 kW_p lokalen Ökostrom** und können damit mehr als **250 Haushalte versorgen**.

Endlich vor Ort tätig werden

Finn, Lukas und Thure wollten mehr über die erneuerbaren Energien in Soest und das Solardorf Ampen wissen. Sie erforschten das Thema in der Tiefe. Denn sie wollten am Ende zukunftsweisende Impulse für die Region liefern können. Mit Dellbrügger hatten sie jetzt jemanden an ihrer Seite, der mit ihnen die regenerativen Energien weiter aktiv vorantreibt. „Endlich konnten wir ganz konkret hier etwas vor Ort tun“, sagen die drei.

Die Lösungsvorschläge ihrer Forschung haben sie in einer umfangreichen Projektarbeit festgehalten. So viel, dass sie ihr Material auch für den Wettbewerb „Jugend forscht“ aufbereitet haben. „Im Laufe unserer Recherche haben wir erst gemerkt, wie vielschichtig das Thema eigentlich ist“, betonen Finn, Lukas und Thure. Man hört den Stolz in ihrer Stimme – aber auch die Aufregung.

Schließlich haben sie eine spannende Reise hinter sich: Mehr als ein halbes Jahr lang haben sie unzählige Gespräche mit Experten verschiedenster Institutionen geführt. Sie haben Einblicke in interne Unterlagen erhalten, mit Anwohnern gesprochen, Luftbilder ausgewertet, eine Vor-Ort-Besichtigung sowie eine Umfrage durchgeführt. Nun liegt das Resultat ihrer Arbeit vor.

NUMMER 1: Die erste Photovoltaikanlage aus dem Projekt „Ampen an die Sonne – Strom durch Photovoltaik“ und ihre „Väter“: Tim Michael, Firma Koch – Jörg Kuhlmann – Max Griebenow, beide Stadtwerke Soest – Ulrich Dellbrügger, Ortsvorsteher Ampen – Manfred Hänsch, Bauherr – Karl-Heinz Kipp, Mitinitiator des Projektes.

„Umwelt schützen und sparen!“

Soest ist bereits ziemlich umweltbewusst: Das spiegelt sich nicht nur im Ziel der Stadt, bis 2030 klimaneutral zu sein, oder in deren jüngst gestarteten Photovoltaik-Förderprogramm wider. Das zeigen auch konkret die Ergebnisse der jungen Forscher. Demnach hat die Zahl an Photovoltaikanlagen in Ampen besonders in den Jahren 2019 und 2020 zugenommen: dank Dellbrüggers Projekt und auch wegen der stark gesunkenen Anschaffungskosten von Solaranlagen sowie deren verbesserten Wirkungsgrades. Ganze zwei Drittel der Umfrage-Teilnehmer beziehen laut der Forschungsergebnisse Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energien – hauptsächlich für den Eigenverbrauch.

„Überraschend ist, dass bereits eine Teilmenge des Stroms für Elektromobilität genutzt wird“, so Thure. Hier lasse sich ein ansteigender Trend vermuten, so seine Meinung. Neben dem Umweltbewusstsein ist auch die Kostenersparnis für viele Solardachbesitzer eine Triebfeder. „Man kann mit Solarstrom ganz leicht die Umwelt schützen und dabei Geld sparen“, betont Finn. Insgesamt, so die Jungs, seien alle Umfrageteilnehmer zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrer Anschaffung.

Großes Potential in Soest

Die drei halten in ihrem Fazit fest: „Besonders für die regenerative Energie Photovoltaik gibt es großes Potential in Soest. Durch Projekte, wie zum Beispiel das Solardorf Ampen, ist man auf dem richtigen Weg, Photovoltaikanlagen attraktiver für Bürgerinnen und Bürger zu machen. Dieses gelungene Projekt sollte die Stadt Soest mithilfe der Stadtwerke unbedingt auch auf die umliegenden Dörfer und das Stadtgebiet von Soest ausweiten!“ 2000 Dächer bis 2030 – so hält es die Stadt Soest in ihrem Klimapakt fest. „Das sind noch neun Jahre, wir denken, das wird zu schaffen sein“, zeigen sich die jungen Forscher zuversichtlich. „Wir für unseren Teil, werden jedenfalls weiterhin um unseren persönlichen Beitrag bemühen!“

Lösungsvorschläge zum Photovoltaik-ausbau in Soest

(Quelle: Präsentation „Die Chancen der Photovoltaik in Soest“ von Finn Platthaus)

Das Soester Solardach

Vom reinen Verbraucher zum Stromproduzenten werden, das ist für immer mehr Menschen interessant – und auch möglich. Denn für nahezu jede Dachform gibt es maßgeschneiderte Lösungen. Da nicht jeder selbst investieren möchte, sind Pachtmodelle, sogenannte Contractinglösungen, eine Option. Die Stadtwerke Soest stehen ihren Kunden hierbei beratend zur Seite und übernehmen auch die Investitionskosten plus Wartung und Instandsetzung. Der Kunde zahlt nur eine Pacht und den Strom, den seine Anlage nicht selbst erzeugt hat. Selbstverständlich bieten die Stadtwerke Soest auch Lösungen zum Kauf an. Gepachtet oder gekauft, so oder so lassen sich bei einem Beispielverbrauch von 4.000 kWh ca. 35 Prozent Stromkosten pro Jahr einsparen und die Umwelt schonen.

Gewerbebetriebe profitieren noch deutlicher. In den Betrieben wird gearbeitet, wenn die Sonne scheint – Produktion und Verbrauch laufen praktisch synchron. So können leicht bis zu 50 Prozent Stromkosten pro Jahr eingespart werden.

Ihr Ansprechpartner

Weitere Informationen zum Soester Solardach gibt Ihnen gern **Max Griebenow**:
m.griebenow@stadtwerke-soest.de oder
02921.392-152

... im Stadtgebiet

- > PV-Anlagen in der Soester Innenstadt ausbauen
- > Pilotprojekt Solardorf Ampen als Anreiz für andere Privathaushalte nutzen

... im Industriegebiet

- > Eigenstromversorgung von Firmen oder Bereitstellung der Dachflächen
- > Subventionen als Entgegenkommen

... auf dem Land

- > Agri-Photovoltaikanlagen statt Freiflächenanlagen: Pflanzenproduktion und Solarstromerzeugung auf einer Fläche (Vorteilhaft für viele Pflanzen: Schutz vor Hagel-, Frost- und Dürreschäden)
- > Herausforderung: Flächennutzungsplan, Einbindung von Interessensgruppen



◀ **GUT VERSORGT.**

Viele Wege führen zum optimalen Ladestrom.

Immer sicher unter Strom – zu Hause, in der Stadt und auch deutschlandweit E-Mobil



Jetzt noch Fördergelder sichern und bei der heimischen Wallbox mehrere Hundert Euro sparen!

Die Vielfalt bei den E-Autos hat deutlich zugelegt und sie werden immer erschwinglicher, die Neuzulassungen steigen daher massiv an. Das führt auch zu einer wachsenden Nachfrage nach Wallboxen. Im Gegensatz zu Haushaltssteckdosen sind die Boxen für langes Laden unter hoher Last ausgelegt. An der Box lädt man schneller und mit einem Sicherheitsplus, deshalb bieten die Stadtwerke Soest sie an. Aktuell werden durchschnittlich vier Ladeboxen pro Woche von den Stadtwerken umgesetzt. Für die Kunden sind in der Regel 11 kW-Boxen interessant, da diese Leistung die meisten E-Autos über ihre Bordelektronik verarbeiten können. Der Verkaufshit Renault Zoe benötigt an einer solchen Wallbox weniger als 1½ Stunden, um 100 km Reichweite zu laden.

Es gibt die Möglichkeit, eine Box für das Laden auszuwählen, sie mit der eigenen PV-Anlage oder sogar mit PV-Anlage und Speicher zu kombinieren. Nach der Auswahl folgt der technische Check. Ihr Netzbetreiber prüft, welche Ladeleistung bei Ihnen möglich ist. Danach erstellen Ihnen die Stadtwerke Soest ein Angebot. Es gibt Fördertöpfe, die individuell ausgesucht werden müssen. Die Stadtwerke sorgen dafür, dass Sie die optimalen Förderungen nutzen können. Nach Eingang des Förderbescheides kann es losgehen.

Neben der Ladebox bieten die Stadtwerke mit dem Tarif „Ladestrom“ auch 100% Ökostrom für die E-Autos an. Mit dem günstigen grünen Strom wird die eigene Box besonders attraktiv für die Umwelt und das Portemonnaie. Das Zauberwort „steuerbare Verbrauchseinheit“ macht es möglich.

Nach dem Energiewirtschaftsgesetz kann der Netzbetreiber die Versorgung der Ladestelle über einen separaten Zähler zeitweise an- und ausschalten, um eine Netzüberlastung zu verhindern. Das wird preislich belohnt. Sie sparen so rund 20 Prozent, gegenüber dem Haushaltsstrom: **Wallbox + Ladestromtarif = sicher und günstig versorgt.**

Laden in Soest und bundesweit

Und wenn Sie dann einmal unterwegs aufladen müssen, bieten wir Ihnen über die SoestApp eine bequeme Lösung an. Mit der E-Ladefunktion der App kann man sowohl unsere Ladepunkte als auch rund 1.800 Partner-Ladepunkte in ganz Deutschland nutzen. Die Vorteile sind direkt greifbar, denn Ihr Handy und damit die App haben Sie in der Regel immer dabei. Sie registrieren sich nur einmal bei der Ladefunktion der App und können dann deutschlandweit die Partnersäulen nutzen.



Die Stadtwerke Soest beraten Sie gerne.

Nutzen Sie unseren Rundum-Service und erhalten alles aus einer Hand. Machen Sie einen Termin mit unserem Experten **Max Griebenow: 02921.392-152** oder m.griebenow@stadtwerke-soest.de

Stadtwerke Info / Neuigkeiten rund um die Stadtwerke Soest

> **Eigener Beitrag – weitere PV-Anlagen auf Stadtwerke-Gebäuden**

Die Stadtwerke Soest unterstützen die Bevölkerung mit umweltschonenden Dienstleistungen wie zum Beispiel dem Soester Solardach und leisten natürlich auch selbst an den unterschiedlichsten Stellen ihren Beitrag. Aktuell planen beziehungsweise errichten wir Photovoltaikanlagen auf zwei Liegenschaften der Stadtwerke. Die Anlagen basieren auf dem Konzept vom Selbstverbrauch und Einspeisung des überschüssigen Stroms in das Netz.

Auf dem Gelände der Wasserhochbehälter in Hewingsen ist bis Jahresende die Umsetzung einer Anlage mit einer Leistung von 75 kW_p geplant. Sie wird rund 70.000 kWh Ökostrom pro Jahr produzieren. Da der Großteil des Stroms direkt vor Ort selbst verbraucht wird, werden die Hochbehälter nahezu stromautark. Die PV-Anlage auf der Wasserdruckminderstation in Meiningsen ist in diesen Tagen in Betrieb genommen worden. Die 7,5 kW_p Leistung reichen für eine Produktion von rund 7.000 kWh sauberen Strom pro Jahr.

Insgesamt investieren die Stadtwerke rund 85.000 € in diese Umweltschutzmaßnahmen.



> **Zwei neue Herzkammern für die Soester Stromversorgung**

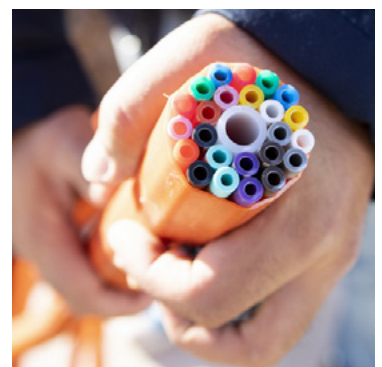
Auf dem Gelände des Umspannwerks-Nord sorgte letztes Jahr die notwendig gewordene Sprengung einer Weltkriegsbombe für schwere Schäden an einem der beiden Trafos. Eine Reparatur ergab keinen Sinn. Da die beiden Trafos über 40 Jahre alt sind und rund 20 Prozent der Soester versorgen, entschieden sich die Stadtwerke dafür, zwei neue Trafos zu beschaffen. Der verbliebene heile alte Trafo wird als Reserve behalten.

Die neuen Trafos haben eine Leistung von je 6,3 MVA und sind bereits nach der ab Juli 2021 geltenden Ökodesignverordnung Stufe 2 gebaut. Darüber freut sich die Umwelt, denn die Stromverluste der Trafos sind stark reduziert, und sie arbeiten sehr leise. Im Vergleich zu den alten Trafos sparen sie rund 10 Prozent pro Jahr ein, was zirka 50.000 kWh entspricht.



> **Schon die Kleinsten auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt**

Während des Corona-Lockdowns wurde es noch einmal besonders deutlich, wie wichtig für Schulen eine moderne digitale Infrastruktur ist. Eine besondere Rolle spielt dabei die Anbindung an das Internet. Einige Soester Grundschulen erhalten da zurzeit ein großes Upgrade. In Verlauf der Sommerferien wurden die Tiefbauarbeiten für den Glasfaseranschluss der Soester Johannesschule abgeschlossen, im Oktober folgen die Kabelarbeiten. Die Stadtwerke Soest schließen die Grundschule an ihr Glasfasernetz an und bieten den Schülern und Lehrern damit Surfgeschwindigkeiten bis zu 1 Gigabit.



SO einfach tolle Preise gewinnen!

Schicken Sie uns Ihre Lösung an folgende E-Mail-Adresse: gewinnspiel@stadtwerke-soest.de oder senden Sie uns das Lösungswort auf einer Postkarte mit dem Betreff „SO Gewinnspiel“ und unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an: **Stadtwerke Soest GmbH · Aldegrewerwall 12 · 59494 Soest.**
Einsendeschluss ist der 31.10.2021.

3x



Ihr Gewinn

3 X 1 Powerbank

inklusive kabellosem Laden von Geräten, die die Qi-Technologie unterstützen.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Sammel-sendungen bleiben unberücksichtigt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Gewinnanspruch verfällt nach Ablauf von drei Monaten, wenn der Gewinner nicht ermittelbar ist oder wenn sich dieser nicht innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Gewinns beim Veranstalter des Gewinnspiels meldet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter des Gewinnspiels sind die Stadtwerke Soest.

operative Medizin	Hauptstadt von Hawaii	Golf-schläger-art (engl.)	Anhänger z. Transport von Booten	körnige Masse	tatsächlicher Bestand	wahrnehmen	folgerichtiges Denken	Verbindung zweier Buchstaben
→	16	↙				Farbton	2	
Südwind am Gardasee			11	Abendgesellschaft	Luftverschmutzung		bindender Auftrag	Zahl unter dem Bruchstrich
Schokolade mit gemahlenden Nüssen					5	Kontonr. für den int. Zahlungsverkehr		14
→				8	Fleisch-sülze	Feuerwerkskörper		
stumm, ohne Laut		zweitgrößter Fluss Südtirols				kindlich unbefangen	ugs.: Spaß (engl.)	
→					lässige Sprache	ein Schiff kapern		3
sehr schlank, mager		Welt-raum, Kosmos	Spanien in der Landessprache	1			Schub-fach	unbestimmter Artikel
→						Vorname von Lingen †	Donau-zufuss bei Ulm	12
Volk und Sprache in Ostafrika	Ruhe-losigkeit		scherzh.: Kanarienvogel	Ver-mögens-werte			Körper-baulehrer	harte Außen-hülle
scherzen	10				veralt.: untätig, schlaff, träge	feinste Schmutz-teilchen	Aner-kennung	13
Lasten-heber	schnee-frei		den Blumen Wasser geben			4		Fahrstuhl
→			Taxi in England	schlimme Lage			Segel-kom-mando	ein Leicht-metall (Kw.)
nord-amerik. Indianer			15			Nord-polar-gebiet		
Impf-stoffe							6	häufig
Abgabe								9
						Staatsbe-dienstete		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

IMPRESSUM · „SO | SO IST SOEST“ DAS MAGAZIN DER STADTWERKE SOEST

Herausgeber Stadtwerke Soest GmbH · Aldegrewerwall 12 · 59494 Soest · Telefon: 02921.392-0 · info@stadtwerke-soest.de **Verantwortlich für den Inhalt** André Dreißen (Geschäftsführer), Harald Feine (Unternehmenskommunikation/V.i.S.d.P.) **Verlag** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG · Simeons carré 2 · 32423 Minden · Telefon: 0571.972518-0 · E-Mail: info@concept-design-heumann.de **Text** Harald Feine, Juliane Hünecke, Sabine Morche **Grafik** Anna Rösener **Fotonachweis** Titel: Stephan Peters Design · S. 2: Stadtwerke Soest · S. 3: AdobeStock @rh2010 · S. 4/5: Stephan Peters Design · S. 6-8: AdobeStock @一飞黄, Conrad von Soest Gymnasium, fotografie Golz, Stadtwerke Soest · S. 9: Kai Bartling · S. 10: Stadtwerke Soest, Helinet · S. 11: Stadtwerke Soest



**Regional
Strom**

 **Stadtwerke
Soest**

Ich kaufe regional. Ab jetzt auch meinen Strom

Soest setzt ein Zeichen gegen den Klimawandel. Und Sie können dabei sein. Jetzt auf Regionalstrom umsteigen und einen aktiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und weniger CO₂ leisten. Das Besondere: Ihr Strom stammt nicht nur aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne, sondern auch direkt aus der Nachbarschaft. Von Erzeugern, die Sie individuell auswählen können. Das heißt, Sie fördern gezielt Projekte aus Ihrer Region und machen sich gemeinsam stark für den Klimaschutz.

[regionalstrom-soest.de](https://www.regionalstrom-soest.de)